

d'Artagnan und Athos

die Liebe

Von abgemeldet

Kapitel 2: Überlegungen

Wie konnte ich so selbstsüchtig sein ? Meine Freunde mussten sich schreckliche Sorgen gemacht haben... Habe ich etwa gedacht, dass Athos der Tod von seiner Frau schwer fiel ? Ich saß einfach nur auf meinem Bett bis Athos irgendwann zu mir kam und sich zu mir aufs Bett setzte. "Ich weiß, dass es schwer für dich sein wird und auch, dass du sehr lange daran zu arbeiten hast... Aber denke bitte daran, du hast Freunde, Freunde, die mit dir durch dick und dünn gehen... Wir werden dir in dieser schweren Zeit zur Seite stehen...", sagte Athos, wobei auch ihm Tränen in den Augen standen. "Es tut mir leid Athos... Es tut mir leid, dass ich euch solchen Kummer bereitete... Ich hab recht, ich werde und darf nicht aufgeben... Ich habe mein Leben doch noch vor mir.... Es tut mir so leid...", sagte ich, wobei mir nun die Stimme versagte... Ich senkte meinen Blick und meine Tränen begannen den Boden zu befeuchten... Auch Athos konnte seine Tränen nicht verbergen. Wir saßen lange Zeit einfach nur so da. Keiner von uns brachte auch nur ein einziges Wort hervor. Athos hatte sich nach einiger Zeit wieder unter Kontrolle und wischte sich die Tränen ab. "Ich werde jetzt gehen... Komm doch bitte nach... Wir sind in unserer Stammkneipe bei Aramis gegenüber... Wir würden uns alle sehr freuen, wenn du heute zu uns kommst...", sagte Athos und umarmte mich väterlich... er erhob sich und ich tat es ihm gleich. "Ich werde jetzt gleich mitkommen...

Ich muss mit Aramis und Porthos reden...", sagte ich und wir verließen beide das Haus

Fortsetzung folgt....